



Motette in der Thomaskirche

Freitag, den 5. September 2025, 18 Uhr



Aus urheberrechtlichen Gründen und im Interesse eines ungestörten Motettenverlaufs sind Filmen, Fotografieren und Tonaufnahmen während der Motette nicht gestattet.

Beim Glockenschlag bitten wir die Gemeinde, sich zu erheben.

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Vivace d-Moll

aus der Triosonate III d-Moll BWV 527 für Orgel

Ingressus
(Eingang)

Deus in adiutorium meum intende

gregorianischer Introitus

Deus, in adiutorium meum intende,
Domine ad adiuvandum me festina.

Psalmus 69:2

*Gott, komme mir zu Hilfe,
Herr, eile mir zu helfen.*

Psalm 70:2

Gloria Patri, et Filio,
et Spiritui Sancto.
Sicut erat in principio,
et nunc, et semper,
et in saecula saeculorum. Amen.
Alleluia.

*Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist.
Wie es war im Anfang,
jetzt und immerdar,
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.
Halleluja. kleine Doxologie*

Orlande de Lassus

(* ~ 1532, Mons/Hennegau; † 14.6.1594, München)

Deus in adiutorium meum intende

Psalmvertonung LV 734 für sechsstimmigen Chor

aus »Mottetta 6 vocum typis nondum uspiam excusa« (München 1582)

Deus, in adiutorium meum intende,
Domine ad adiuvandum me festina.
Confundantur, et reveantur,
qui quaerunt animam meam.
Avertantur retrorsum, et erubescant,
qui volunt mihi mala;
avertantur statim erubescences,
qui dicunt mihi: Euge, euge!

*Gott, komme mir zu Hilfe,
Herr, eile mir zu helfen.
Verwirrt und beschämt sollen werden,
die nach meiner Seele trachten.
Getrieben zurücke und erröten sollen,
die da wünschen mir die Übel;
abgewendet und sogleich errönd,
die mir sagen: »Gut so, richtig!«*

Exsultent et laetentur in te,
 qui quaerunt te; et dicant semper:
 Magnificetur Dominus,
 qui diligunt salutare tuum.
 Ego vero egenus et pauper sum;
 Deus, adiuva me.
 Adiutor meus et liberator meus es tu;
 Domine, ne moreris.

Psalms 69:2-6

*Jauchzen und sich freuen an dir sollen,
 die nach dir suchen; und sagen alleweil:
 »Hochgelobt sei der Herr«,
 die dein Heil lieben.
 Ich aber bin elend und arm;
 Gott, hilf mir!
 Mein Helfer und mein Erretter bist du;
 Herr, säume nicht!*

Psalms 70:2-6

Psalmodie
 (Psalmengebet)

Claudio Monteverdi

(~ 15.5.1567, Cremona; † 29.11.1643, Venedig)

Lauda, Jerusalem, Dominum

für siebenstimmigen Chor aus der »Marienvesper« (1610)

Lauda, Jerusalem, Dominum,
 lauda Deum tuum, Sion.
 Quoniam confortavit
 seras portarum tuarum,
 benedixit filiis tuis in te.
 Qui posuit fines tuos pacem,
 et adipe frumenti satiat te.
 Qui emittit eloquium suum terrae,
 velociter currit sermo eius.
 Qui dat nivem sicut lanam,
 nebulam sicut cinerem spargit.
 Mittit cristallum suum sicut bucellas,
 ante faciem frigoris eius quis sustinebit?
 Emittet verbum suum et liquefaciet ea;
 flabit spiritus eius,
 et fluent aquae.
 Qui annunciat verbum suum Jacob,
 iustitias et iudicia sua Israel.
 Non fecit taliter omni nationi:
 et iudicia sua non manifestavit eis.

Psalms 147:12-20

*Lobe, Jerusalem, den Herrn,
 lobe deinen Gott, o Zion,
 welcher befestigt hat
 die Riegel deiner Tore,
 und gesegnet deine Söhne in dir,
 der deinen Grenzen Frieden gewährt,
 und mit bestem Getreide dich sättigt,
 der sein Wort zur Erde niedersendet,
 eilig läuft sein Gebot,
 der Schnee wie Wolle ausschüttet,
 Reif wie Asche streut,
 wirft seinen Hagel wie Brocken herab,
 wer kann bestehen vor seinem Frost?
 Er sendet sein Wort, und sie schmelzen,
 läßt seinen Geist wehen,
 und die Wasser fließen.
 Sein Wort hat er Jakob kundgetan,
 Israel seine Satzung und sein Gebot.
 Keinem der Völker hat er also getan,
 ihnen seine Gebote nicht offenbart.*

Psalms 147:12-20

Gloria Patri, et Filio,
 et Spiritui Sancto.
 Sicut erat in principio,
 et nunc, et semper,
 et in saecula saeculorum. Amen.

*Ehre sei dem Vater und dem Sohn
 und dem Heiligen Geist.
 Wie es war im Anfang,
 jetzt und immerdar,
 und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.*

Johann Sigismund Richter

(~ 30.10.1657, Nürnberg; † 4.5.1719, Nürnberg)

Ich will den Herrn loben allezeit

für zwei vierstimmige Chöre und Basso continuo

Ich will den Herrn loben allezeit, sein Lob soll immerdar in meinem Munde sein.
 Meine Seele soll sich rühmen des Herrn, dass die Elenden hören und sich freuen.

Preiset mit mir den Herrn, und lasset uns miteinander seinen Namen erhöhen.

Psalm 34:2-4

Lobet den Herrn, denn unsern Gott Loben, das ist ein köstlich Ding, solch Lob ist lieblich und schön

Psalm 147:1

CHORAL

Sei Lob und Ehr mit hohem Preis · um dieser Wohlfahrt willen
Gott Vater, Sohn, Heiligem Geist, · der woll' in Gnad erfüllen,
was er in uns angefangen hat · zu Ehren seiner Majestät,
dass geheiligt werd sein Name.

Lektion
(Lesung)

Erhard Mauersberger

(* 29.12.1903, Mauersberg; † 11.12.1982, Leipzig; Thomaskantor 1961–1972)

Die Heilung des Blinden bei Jericho

Motette für sechs- bis achttimmigen Chor (1977)

Es geschah aber, da er nahe an Jericho kam, saß ein Blinder am Weg und bettelte. Da er aber hörte das Volk, das vorbeiging, forschte er, was das wäre. Da verkündigten sie ihm, Jesus von Nazareth ginge vorüber.

Und er rief und sprach: »Jesu, du Sohn Davids erbarm dich mein!« Die aber vorne an gingen, bedrohten ihn, er solle schweigen. Er aber schrie vielmehr: »Du Sohn Davids, erbarm dich mein.«

Jesus aber stand still und hieß ihn zu sich führen. Da sie ihn aber nahe zu ihm brachten, fragte er ihn und sprach: »Was willst du, das ich dir tun soll?« Er sprach: »Herr, daß ich sehen möge.« Und Jesus sprach zu ihm: »Sei sehend! dein Glaube hat dir geholfen.«

Und alsobald ward er sehend und folgte ihm nach und pries Gott. Und alles Volk, das dabei war, lobte Gott.

Lukas 18:35–43

CHORAL

In diesem Lichte kannst du sehen, · das Licht der klaren Seligkeit;
wenn Sonne, Mond und Stern vergehen, · vielleicht noch in gar kurzer Zeit
wird dieses Licht in seinem Schein · dein Himmel und dein Alles sein.

Kaspar Friedrich Nachtenböfer

Johann Sebastian Bach

Jesu, meine Freude

Motette BWV 227 für fünfstimmigen Chor und Basso continuo (EA: ~ 1723)

CHORAL

Jesu, meine Freude, · meines Herzens Weide, · Jesu, meine Zier,
ach, wie lang, ach lange · ist dem Herzen bange · und verlangt nach dir!
Gottes Lamm, · mein Bräutigam
außer dir soll mir auf Erden · nichts sonst liebers werden.

CHOR

Es ist nun nichts Verdammliches an denen, die in Christo Jesu sind, die nicht nach dem Fleische wandeln, sondern nach dem Geist.

Römer 8:1

CHORAL

Unter deinem Schirmen · bin ich vor den Stürmen · aller Feinde frei.
Lass den Satan wittern, · lass den Feind erbittern, · mir steht Jesus bei.
Ob es itzt · gleich kracht und blitzt,
ob gleich Sünd und Hölle schrecken: · Jesus will mich decken.

TERZETT

Denn das Gesetz des Geistes, der da lebendig machet in Christo Jesu, hat mich
frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes. *Römer 8:2*

VERS 3

Trotz dem alten Drachen,
trotz des Todes Rachen, · trotz der Furcht darzu!
Tobe, Welt, und springe, · ich steh hier und singe · in gar sichrer Ruh.
Gottes Macht · hält mich in acht;
Erd und Abgrund muss verstummen, · ob sie noch so brummen.

FUGE

Ihr aber seid nicht fleischlich, sondern geistlich, so anders Gottes Geist in euch
wohnet. Wer aber Christi Geist nicht hat, der ist nicht sein. *Römer 8:9*

CHORAL

Weg mit allen Schätzen! · Du bist mein Ergötzen, · Jesu, meine Lust!
Weg ihr eitlen Ehren, · ich mag euch nicht hören, · bleibt mir unbewusst!
Elend, Not, · Kreuz, Schmach und Tod
soll mich, ob ich viel muss leiden, · nicht von Jesu scheiden.

TERZETT

So aber Christus in euch ist, so ist der Leib zwar tot um der Sünde willen; der
Geist aber ist das Leben um der Gerechtigkeit willen. *Römer 8:10*

VERS 5

Gute Nacht, o Wesen, · das die Welt erlesen, · mir gefällt du nicht.
Gute Nacht, ihr Sünden, · bleibt weit dahinten, · kommt nicht mehr ans Licht!
Gute Nacht, · du Stolz und Pracht!
Dir sei ganz, du Lasterleben, · gute Nacht gegeben.

CHOR

So nun der Geist des, der Jesum von den Toten auferwecket hat, in euch
wohnet, so wird auch derselbige, der Christum von den Toten auferwecket
hat, eure sterbliche Leiber lebendig machen um des willen, dass sein Geist in
euch wohnt. *Römer 8:11*

CHORAL

Weicht, ihr Trauergeister, · denn mein Freudenmeister, · Jesus, tritt herein.
Denen, die Gott lieben, · muss auch ihr Betrüben · lauter Zucker sein.
Duld ich schon · hier Spott und Hohn,
dennoch bleibst du auch im Leide, · Jesu, meine Freude. *Johann Franck, 1653*

Ansprache

Superintendent Sebastian Feydt

Gemeindelied »Nun lob, mein Seel, den Herren« EG 289

Melodie: 15. Jh. »Weiß mir ein Blümlein blau«

1. GEMEINDE



Nun lob, mein Seel, den Her - ren, was in mir ist, den Na-men sein.
Sein Wohl-tat tut er meh - ren, ver-giss es nicht, o Her-ze mein.

Hat dir dein Sünd ver - ge - ben und heilt dein Schwachheit groß,
er - rett' dein ar - mes Le - ben, nimmt dich in sei - nen Schoß,
mit reichem Trost be - schüt - tet, ver-jüngt, dem Ad-ler gleich;
der Herr schafft Recht, be - hü - tet, die leid'n in sei - nem Reich.

2. CHOR (Satz: Georg Christoph Biller, 2013, aus dem »Neuen Thomasgraduale«)

Er hat uns wissen lassen · sein herrlich Recht und sein Gericht,
dazu sein Güt ohn Maßen, · es mangelt an Erbarmung nicht;
sein' Zorn läßt er wohl fahren, · straft nicht nach unsrer Schuld,
die Gnad tut er nicht sparen, · den Schwachen ist er hold;
sein Güt ist hoch erhaben · ob den', die fürchten ihn;
so fern der Ost vom Abend, · ist unsre Sünd dahin.

3. GEMEINDE

Wie sich ein Mann erbarmet · ob seiner jungen Kindlein klein,
so tut der Herr uns Armen, · wenn wir ihn kindlich fürchten rein.
Er kennt das arm Gemächte · und weiß, wir sind nur Staub,
ein bald verwelkt Geschlechte, · ein Blum und fallend Laub:
der Wind nur drüber wehet, · so ist es nimmer da,
also der Mensch vergehet, · sein End, das ist ihm nah.

4. CHOR

Die Gottesgnad alleine · steht fest und bleibt in Ewigkeit
bei seiner lieben G'meine, · die steht in seiner Furcht bereit,
die seinen Bund behalten. · Er herrscht im Himmelreich.
Ihr starken Engel, waltet · seins Lobs und dient zugleich
dem großen Herrn zu Ehren · und treibt sein heiligs Wort!
Mein Seel soll auch vermehren · sein Lob an allem Ort.

5. GEMEINDE

Sei Lob und Preis mit Ehren · Gott Vater, Sohn und Heil'gem Geist,
der wolle in uns mehren, · was er aus Gnaden uns verheißt,
dass wir ihm fest vertrauen, · uns gründen ganz auf ihn,
von Herzen auf ihn bauen, · dass unser Mut und Sinn
ihm allezeit anhangen, · drauf singen wir zur Stund:
Amen, wir werd'n's erlangen, · glaub'n wir aus Herzens Grund.

Johann Gramann (Poliander), ~ 1530, nach Psalm 103; 5. Strophe: Königsberg 1549

Canticum
(Lobgesang)

Johann Pachelbel

(~ 11.9.1653, Nürnberg; † 3.3.1706, Nürnberg)

Magnificat

P 246 für vierstimmigen Chor und Basso continuo

Magnificat anima mea Dominum,
et exsultavit spiritus meus
in Deo salutari meo.
Quia respexit humilitatem
ancillae suae:
ecce enim ex hoc beatam me dicent
omnes generationes.
Quia fecit mihi magna,
qui potens est,
et sanctum nomen eius.
Et misericordia eius
a progenie in progenies
timentibus eum.
Fecit potentiam in brachio suo:
dispersit superbos
mente cordis sui.
Deposuit potentes de sede
et exaltavit humiles.
Esurientes implevit bonis,
et divites dimisit inanes.
Suscepit Israel puerum suum
recordatus misericordiae suae.
Sicut locutus est ad patres nostros,
Abraham et semini eius in saecula.
Gloria Patri, gloria Filio
et Spiritui Sancto,
sicut erat in principio
et nunc et semper
et in saecula saeculorum,
Amen.

*Meine Seele erhebt den Herrn,
und mein Geist freut sich
Gottes meines Heilandes.
Denn er hat angesehen
die Niedrigkeit seiner Magd:
Siehe, von nun an werden mich selig preisen
alle Kindsckinder.
Denn er hat große Dinge an mir getan,
der da mächtig ist
und dessen Name heilig ist.
Und seine Barmherzigkeit
währt von Geschlecht zu Geschlecht
bei denen, die ihn fürchten.
Er übt Gewalt mit seinem Arm
und zerstreut, die hoffärtig sind
in ihres Herzens Sinn.
Er stößt die Gewaltigen vom Thron
und erhebt die Niedrigen.
Die Hungrigen füllt er mit Gütern
und lässt die Reichen leer ausgehen.
Er hilft Israel, seinem Diener,
gedenkend seiner Barmherzigkeit.
Wie er geredet hat unsern Vätern,
Abraham und seinem Samen in Ewigkeit.
Ehre sei dem Vater, Ehre sei dem Sohn
und dem heiligen Geist,
wie es war im Anfang,
jetzt und immerdar
und von Ewigkeit zu Ewigkeit,
Amen.*

Lukas 1:46–55, kleine Doxologie

Oration
(Gebet)



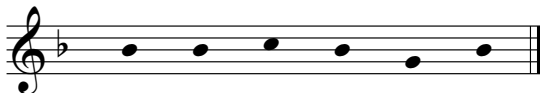
Kantor: Kyrie eleison. Gemeinde: Christe eleison. Kyrie ele - i - son.

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel,
geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Benedicamus
(Lobpreis)



Kantor: Lasst uns prei - sen den Herrn.

Gemeinde: Gott sei e - wig - lich Dank.

Liturg: **Segen**

Gemeinde: Amen.

Max Reger

(* 19.3.1873, Brand/Fichtelgebirge; † 11.5.1916, Leipzig)

Nachtlied

für fünfstimmigen Chor aus den »Acht geistlichen Gesängen« op. 138 (1914)

1. Die Nacht ist kommen, · drin wir ruhen sollen;
Gott walts zu Frommen · nach seim Wohlgefallen,
dass wir uns legen · in seim Gleit und Segen, · der Ruh zu pflegen.
2. Treib, Herr, von uns fern · die unreinen Geister,
halt die Nachtwach gern, · sei selbst unser Schützherr!
Schirm beid, Leib und Seel, · unter deine Flügel, · send uns dein Engel.
3. Lass uns einschlafen · mit guten Gedanken
fröhlich aufwachen · und von dir nicht wanken,
lass uns mit Züchten · unser Tun und Dichten · zu deim Preis richten.

Petrus Herbert, 1566

Johann Sebastian Bach

Adagio e dolce F-Dur

aus der Triosonate III d-Moll BWV 527 für Orgel

- Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. -

Ausführende: Thomasorganist Johannes Lang – Orgel und Continuo-Orgel
Cornelia Osterwald – Cembalo
THOMANERCHOR Leipzig
Mitglieder des GEWANDHAUSORCHESTERS Leipzig
Valentino Worlitzsch – Violoncello
Burak Marlali – Kontrabass
Leitung: Thomaskantor Andreas Reize



*Die Kollekte am Ausgang ist
zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.*

Vorschau: Samstag, 6. September 2025, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 69a »Lobe den Herrn, meine Seele«
Thomasorganist Johannes Lang · Solisten · THOMANERCHOR ·
GEWANDHAUSORCHESTER · Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

12. Sonntag nach Trinitatis, 7. September 2025, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Thomasorganist J. Lang · Chor der Frauenkirche Dresden · Leitung: M. Grünert

Freitag, 12. September 2025, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Thomasorganist Johannes Lang · Leipziger Vocalensemble · Leitung: Amelie Saalbach

Samstag, 13. September 2025, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Thomasorganist Johannes Lang · Leipziger Vocalensemble · Leitung: Amelie Saalbach

Chorinformationen



THOMANERCHOR
LEIPZIG

Der THOMANERCHOR Leipzig begibt sich vom 8. bis 16. September 2025 auf Konzertreise nach Südkorea. Dies ist bereits die fünfte Korea-Tournee des Chores – nach 2005, 2008, 2012 und 2016. Auf dem Programm stehen Werke geistlicher Chormusik von u. a. Johann Sebastian Bach, Orlando di Lasso, Claudio Monteverdi, Johann Bach und Josef Gabriel Rheinberger. Stationen der Reise sind: Gwangju (Kooperationsstadt von Leipzig), Busan, Bucheon und Tongyeong.

Das aktuelle Jahresprogramm 2025/2026 mit allen Auftritten liegt ab sofort in der Thomaskirche und im Thomasshop aus und kann außerdem unter thomanerchor.de/downloads heruntergeladen werden.

Alle Termine finden Sie auch auf unserer Website, unter thomanerchor.de/veranstaltungen.

Am 7. und 8. November um 19.30 Uhr führt der THOMANERCHOR Leipzig gemeinsam mit dem Gewandhausorchester unter der Leitung von Thomaskantor Andreas Reize Johann Sebastian Bachs h-Moll-Messe BWV 232 in der Nikolaikirche Leipzig auf. Die Tickets sind im Thomasshop, in der Musikalienhandlung M. Oelsner, bei allen Vorverkaufsstellen sowie online unter reservix.de erhältlich.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 3,- erworben werden.

Lektorat und Layout Motettenprogramm: **mvmc**, Leipzig



Motette in der Thomaskirche

Sonnabend, den 6. September 2025, 15 Uhr



Aus urheberrechtlichen Gründen und im Interesse eines ungestörten Motettenverlaufs sind Filmen, Fotografieren und Tonaufnahmen während der Motette nicht gestattet.

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

[Allegro]

1. Satz aus dem Concerto G-Dur BWV 592 für Orgel
nach einem Violinkonzert des Prinzen Johann Ernst von Sachsen-Weimar

Johann Sebastian Bach

Was Gott tut, das ist wohlgetan

Choralbearbeitung BWV 1116 für Orgel aus der »Neumeister-Sammlung« (vor 1710)

Claudio Monteverdi

(~ 15.5.1567, Cremona; † 29.11.1643, Venedig)

Lauda, Jerusalem, Dominum

für siebenstimmigen Chor und Basso continuo aus der »Marienvesper« (1610)

Lauda, Jerusalem, Dominum,
lauda Deum tuum, Sion.
Quoniam confortavit seras portarum tuarum,
benedixit filiis tuis in te.
Qui posuit fines tuos pacem,
et adipe frumenti satiat te.
Qui emittit eloquium suum terrae,
velociter currit sermo eius.
Qui dat nivem sicut lanam,
nebulam sicut cinerem spargit.
Mittit cristallum suum sicut bucellas,
ante faciem frigoris eius quis sustinebit?
Emittit verbum suum et liquefaciet ea;
flabit spiritus eius, et fluent aquae.

*Lobe, Jerusalem, den Herrn,
lobe deinen Gott, o Zion,
welcher befestigt hat die Riegel deiner Tore,
und gesegnet deine Söhne in dir,
der deinen Grenzen Frieden gewährt,
und mit bestem Getreide dich sättigt,
der sein Wort zur Erde niedersendet,
eilig läuft sein Gebot,
der Schnee wie Wolle ausschüttet,
Reif wie Asche streut,
wirft seinen Hagel wie Brocken herab,
wer kann bestehen vor seinem Frost?
Er sendet sein Wort, und sie schmelzen,
lässt seinen Geist wehen, und die Wasser fließen.*

Qui annunciat verbum suum Jacob,
iustitias et iudicia sua Israel.
Non fecit taliter omni nationi:
et iudicia sua non manifestavit eis.

Psalmus 147:12-20

Gloria Patri, et Filio,
et Spiritui Sancto.
Sicut erat in principio,
et nunc, et semper,
et in saecula saeculorum. Amen.

*Sein Wort hat er Jakob kundgetan,
Israel seine Satzung und sein Gebot.
Keinem der Völker hat er also getan,
ihnen seine Gebote nicht offenbart.*

Psalm 147:12-20

*Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist.
Wie es war im Anfang,
jetzt und immerdar,
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.*

Johann Sigismund Richter

(~ 30.10.1657, Nürnberg; † 4.5.1719, Nürnberg)

Ich will den Herrn loben allezeit

für zwei vierstimmige Chöre und Basso continuo

Ich will den Herrn loben allezeit, sein Lob soll immerdar in meinem Munde sein.
Meine Seele soll sich rühmen des Herrn, dass die Elenden hören und sich freuen.
Preisest mit mir den Herrn, und lasset uns miteinander seinen Namen erhöhen.
Lobet den Herrn, denn unsern Gott Loben, das ist ein köstlich Ding,
solch Lob ist lieblich und schön.

Psalm 34:2-4

Psalm 147:1

CHORAL

Sei Lob und Ehr mit hohem Preis · um dieser Wohlfahrt willen
Gott Vater, Sohn, Heiligem Geist, · der woll' in Gnad erfüllen,
was er in uns angefangen hat · zu Ehren seiner Majestät, · dass g'heiligt wird sein Name.

Erhard Mauersberger

(* 29.12.1903, Mauersberg; † 11.12.1982, Leipzig; Thomaskantor 1961–1972)

Die Heilung des Blinden bei Jericho

Motette für sechs- bis achttimmigen Chor (1977)

Es geschah aber, da er nahe an Jericho kam, saß ein Blinder am Weg und bettelte. Da er aber hörte das Volk, das vorbeiging, forschte er, was das wäre. Da verkündigten sie ihm, Jesus von Nazareth ginge vorüber.

Und er rief und sprach: »Jesu, du Sohn Davids, erbarm dich mein!« Die aber vornean gingen, bedrohten ihn, er solle schweigen. Er aber schrie: »Du Sohn Davids, erbarm dich mein.«

Jesus aber stand still und ließ ihn zu sich führen. Da sie ihn aber nahe zu ihm brachten, fragte er ihn und sprach: »Was willst du, das ich dir tun soll?« Er sprach: »Herr, dass ich sehen möge.« Und Jesus sprach zu ihm: »Sei sehend! dein Glaube hat dir geholfen.«

Und alsobald ward er sehend und folgte ihm nach und pries Gott. Und alles Volk, das dabei war, lobte Gott.

Lukas 18:35-43

CHORAL

In diesem Lichte kannst du sehen, · das Licht der klaren Seligkeit;
wenn Sonne, Mond und Stern vergehen, · vielleicht noch in gar kurzer Zeit
wird dieses Licht in seinem Schein · dein Himmel und dein Alles sein.

Kaspar Friedrich Nachtenhöfer

Johann Sebastian Bach

Jesu, meine Freude

Motette BWV 227 für fünfstimmigen Chor und Basso continuo (EA: ~1723)

CHORAL

Jesu, meine Freude,
meines Herzens Weide, · Jesu, meine Zier,
ach, wie lang, ach lange
ist dem Herzen bange · und verlangt nach dir!
Gottes Lamm, · mein Bräutigam
außer dir soll mir auf Erden
nichts sonst liebers werden.

CHOR

Es ist nun nichts Verdammliches an denen,
die in Christo Jesu sind, die nicht nach
dem Fleische wandeln, sondern nach dem
Geist. *Römer 8:1*

CHORAL

Unter deinem Schirmen
bin ich vor den Stürmen · aller Feinde frei.
Lass den Satan wittern,
lass den Feind erbittern, · mir steht Jesus bei.
Ob es itzt · gleich kracht und blitzt,
ob gleich Sünd und Hölle schrecken:
Jesus will mich decken.

TERZETT

Denn das Gesetz des Geistes, der da lebendig
machet in Christo Jesu, hat mich frei
gemacht von dem Gesetz der Sünde und
des Todes. *Römer 8:2*

VERS 3

Trotz dem alten Drachen,
trotz des Todes Rachen, · trotz der Furcht darzu!
Tobe, Welt, und springe,
ich steh hier und singe · in gar sichrer Ruh.
Gottes Macht · hält mich in acht;
Erd und Abgrund muss verstummen,
ob sie noch so brummen.

FUGE

Ihr aber seid nicht fleischlich, sondern
geistlich, so anders Gottes Geist in euch
wohnet. Wer aber Christi Geist nicht hat,
der ist nicht sein. *Römer 8:9*

CHORAL

Weg mit allen Schätzen!
Du bist mein Ergötzen, · Jesu, meine Lust!
Weg ihr eitlen Ehren,
ich mag euch nicht hören, · bleibt mir unbewusst!
Elend, Not, · Kreuz, Schmach und Tod
soll mich, ob ich viel muss leiden,
nicht von Jesu scheiden.

TERZETT

So aber Christus in euch ist, so ist der Leib
zwar tot um der Sünde willen; der Geist
aber ist das Leben um der Gerechtigkeit
willen. *Römer 8:10*

VERS 5

Gute Nacht, o Wesen,
das die Welt erlesen, · mir gefällt du nicht.
Gute Nacht, ihr Sünden,
bleibet weit dahinten,
kommt nicht mehr ans Licht!
Gute Nacht, · du Stolz und Pracht!
Dir sei ganz, du Lasterleben,
gute Nacht gegeben.

CHOR

So nun der Geist des, der Jesum von den
Toten auferwecket hat, in euch wohnet, so
wird auch derselbige, der Christum von
den Toten auferwecket hat, eure sterbliche
Leiber lebendig machen um des willen, dass
sein Geist in euch wohnet. *Römer 8:11*

CHORAL

Weicht, ihr Trauergeister,
denn mein Freudenmeister, · Jesus, tritt herein.
Denen, die Gott lieben,
muss auch ihr Betrüben · lauter Zucker sein.
Duld ich schon · hier Spott und Hohn,
dennoch bleibst du auch im Leide,
Jesu, meine Freude. *Johann Franck, 1653*

Lesung

Markus 7:34-37

Gemeindelied »Nun lob, mein Seel, den Herren« EG 289

Melodie: 15. Jh. »Weiß mir ein Blümlein blaue«

1. GEMEINDE



Nun lob, mein Seel, den Her - ren, was in mir ist, den Na-men sein.
Sein Wohl-tat tut er meh - ren, ver-giss es nicht, o Her-ze mein.

Hat dir dein Sünd ver - ge - ben und heilt dein Schwachheit groß,
er - rett' dein ar - mes Le - ben, nimmt dich in sei - nen Schoß,

mit rei-chem Trost be - schüt - tet, ver-jüngt, dem Ad-ler gleich;
der Herr schafft Recht, be - hü - tet, die leid'n in sei - nem Reich.

2. CHOR (Satz: Georg Christoph Biller, 2013, aus dem »Neuen Thomasgraduale«)

Er hat uns wissen lassen · sein herrlich Recht und sein Gericht,
dazu sein Güt ohn Maßen, · es mangelt an Erbarmung nicht;
sein' Zorn läßt er wohl fahren, · straft nicht nach unsrer Schuld,
die Gnad tut er nicht sparen, · den Schwachen ist er hold;
sein Güt ist hoch erhaben · ob den', die fürchten ihn;
so fern der Ost vom Abend, · ist unsre Sünd dahin.

3. GEMEINDE

Wie sich ein Mann erbarmet · ob seiner jungen Kindlein klein,
so tut der Herr uns Armen, · wenn wir ihn kindlich fürchten rein.
Er kennt das arm Gemächte · und weiß, wir sind nur Staub,
ein bald verwelkt Geschlechte, · ein Blum und fallend Laub:
der Wind nur drüber wehet, · so ist es nimmer da,
also der Mensch vergehet, · sein End, das ist ihm nah.

4. CHOR

Die Gottesgnad alleine · steht fest und bleibt in Ewigkeit
bei seiner lieben G'meine, · die steht in seiner Furcht bereit,
die seinen Bund behalten. · Er herrscht im Himmelreich.
Ihr starken Engel, waltet · seins Lobs und dient zugleich
dem großen Herrn zu Ehren · und treibt sein heiligs Wort!
Mein Seel soll auch vermehren · sein Lob an allem Ort.

5. GEMEINDE

Sei Lob und Preis mit Ehren · Gott Vater, Sohn und Heil'gem Geist,
der wolle in uns mehren, · was er aus Gnaden uns verheißt,
dass wir ihm fest vertrauen, · uns gründen ganz auf ihn,
von Herzen auf ihn bauen, · dass unser Mut und Sinn
ihm allezeit anhangen, · drauf singen wir zur Stund:
Amen, wir werd'n's erlangen, · glaub'n wir aus Herzens Grund.

Johann Gramann (Poliander), ~ 1530, nach Psalm 103; 5. Strophe: Königsberg 1549

Ansprache

Prof. Dr. Dr. Johannes Schilling

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

Johann Sebastian Bach

Lobe den Herrn, meine Seele

Kantate BWV 69a zum zwölften Sonntag nach Trinitatis (EA 15.8.1723)

1. CHOR

Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss
nicht, was er dir Gutes getan! *Psalm 103:2*

2. REZITATIVO (SOPRANO)

Ach, dass ich tausend Zungen hätte!
Ach wäre doch mein Mund
von eitlen Worten leer!
Ach, dass ich gar nichts redete,
als was zu Gottes Lob gerichtet wär!
So machte ich des Höchsten Güte kund;
denn er hat lebenslang so viel an mir getan,
dass ich in Ewigkeit ihm nicht verdanken
kann.

3. ARIA (TENORE)

Meine Seele, · auf, erzähle,
was dir Gott erwiesen hat!
Rühme seine Wundertat,
lass ein gottgefällig Singen
durch die frohen Lippen dringen!

4. REZITATIVO (ALTO)

Gedenk ich nur zurück,
was du, mein Gott, von zarter Jugend an
bis diesen Augenblick
an mir getan,
so kann ich deine Wunder, Herr,
so wenig als die Sterne zählen.
Vor deine Huld, die du an meiner Seelen
noch alle Stunden tust,
indem du nur von deiner Liebe ruhst,
vermag ich nicht vollkommenen Dank zu weihn.
Mein Mund ist schwach, die Zunge stumm
zu deinem Preis und Ruhm.
Ach! sei mir nah
und sprich dein kräftig Hephata,
so wird mein Mund voll Dankens sein.

5. ARIA (BASSO)

Mein Erlöser und Erhalter,
nimm mich stets in Hut und Wacht!
Steh mir bei in Kreuz und Leiden,
alsdenn singt mein Mund mit Freuden:
Gott hat alles wohlgemacht!

Johann Oswald Knauer, 1720

6. CHORAL

Was Gott tut, das ist wohlgetan,
darbei will ich verbleiben.
Es mag mich auf die rauhe Bahn
Not, Tod und Elend treiben:
so wird Gott mich · ganz väterlich
in seinen Armen halten.
Drum lass ich ihn nur walten.

Samuel Rodigast, 1675

– *Wir bitten, auf Applaus zu verzichten.* –

Der Text der Kantate »Lobe den Herrn, meine Seele« entstammt dem 1720/21 für Gottfried Heinrich Stölzel in Gotha bestimmten, wenig später auch von Johann Friedrich Fasch in Zerbst in Musik gesetzten Jahrgang »Gottgeheiltes Singen und Spielen des Friedensteinschen Zions« aus der Feder von Stölzels Schwager Johann Oswald Knauer. Anknüpfend an das Evangelium des 12. Trinitatissonntags (Markus 7; Heilung eines Taubstummen), ist das Libretto ganz auf Lobpreis und Danksagung eingestimmt. Gegenüber der zehn Sätze umfassenden, zur Aufführung vor und nach der Predigt eingerichteten Originalversion Knauers beschränkt die von Bach genutzte Textvorlage sich auf die jeweils ersten und letzten drei Sätze (mit Umstellung des ersten Satzpaars Rezitativ und Arie). Im Zentrum des festlich strahlenden Eingangssatzes erscheint das zweiteilige Dictum aus Psalm 103 als Doppelfuge (Durchführung der beiden Themen erst sukzessiv, dann simultan). Die beschwingte Tenorarie sendet mit ihrer imitierenden Setzweise ihr Loblied gleichsam in alle Himmelsrichtungen aus und lässt es in allen Tonlagen (vertreten durch Blockflöte, Oboe da caccia und Continuo-Bass) erklingen. Demgegenüber erinnert die eher introvertierte Bassarie mit ihrer subtilen Rhythmik an die vokale Kammermusik aus Bachs Köthener Zeit. Der Schlusschoral entstammt der schon 1714 in Weimar komponierten Kantate »Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen« (BWV 12). Eingangssatz und beide Arien versetzte Bach 1748 in die Ratswahlkantate »Lobe den Herrn, meine Seele«. (HJS)

Ausführende: Thomasorganist Johannes Lang – Orgel und Continuo-Organ
Elena Patsalidou – Sopran
Henriette Gödde – Alt
Wolfram Lattke – Tenor
Padraic Rowan – Bass

THOMANERCHOR Leipzig

GEWANDHAUSORCHESTER Leipzig

Henrik Hochschild – Konzertmeister

Szabolcs Schütt, Johann Clemens, Janek Winkler – Trompete

Marek Stefula – Pauken

Robert Ehrlich – Blockflöte Flauto dolce

Inmaculada Veses, Thomas Hipper, Gundel Jannemann-Fischer – Oboe

Riccardo Terzo – Fagott

Valentino Worlitzsch – Violoncello

Burak Marlali – Kontrabass

Cornelia Osterwald – Cembalo

Leitung: Thomaskantor Andreas Reize



*Die Kollekte am Ausgang ist
zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.*

Vorschau: 12. Sonntag nach Trinitatis, 7. September 2025, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Thomasorganist J. Lang · Chor der Frauenkirche Dresden · Leitung: M. Grünert

Freitag, 12. September 2025, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Thomasorganist Johannes Lang · Leipziger Vocalensemble · Leitung: Amelie Saalbach

Sonntag, 13. September 2025, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Thomasorganist Johannes Lang · Leipziger Vocalensemble · Leitung: Amelie Saalbach

13. Sonntag nach Trinitatis, 14. September 2025, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Thomasorganist Johannes Lang · Leipziger Vocalensemble · Leitung: Amelie Saalbach

13. Sonntag nach Trinitatis, 14. September 2025, 17 Uhr

Orgel-Kurzkonzert zum Tag des offenen Denkmals

Thomasorganist Johannes Lang

Freitag, 19. September 2025, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Assistenzorganist Ivo Mrvelj · Leipziger Kammerchor · Leitung: Andreas Reuter

Sonntag, 20. September 2025, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Assistenzorganist Ivo Mrvelj · Leipziger Kammerchor · Leitung: Andreas Reuter

Chorinformationen

Der THOMANERCHOR Leipzig begibt sich vom 8. bis 16. September 2025 auf Konzertreise nach Südkorea. Dies ist bereits die fünfte Korea-Tournee des Chores – nach 2005, 2008, 2012 und 2016. Auf dem Programm stehen Werke geistlicher Chormusik von u. a. Johann Sebastian Bach, Orlando di Lasso, Claudio Monteverdi, Johann Bach und Josef Gabriel Rheinberger. Stationen der Reise sind: Gwangju (Kooperationsstadt von Leipzig), Busan, Bucheon und Tongyeong.

Das aktuelle Jahresprogramm 2025/2026 mit allen Auftritten liegt ab sofort in der Thomaskirche und im Thomasshop aus und kann außerdem unter thomanerchor.de/downloads heruntergeladen werden.

Alle Termine finden Sie auch auf unserer Website, unter thomanerchor.de/veranstaltungen.

J. S. Bach: Messe in h-Moll BWV 232 – Jetzt Tickets sichern

Am 7. und 8. November um 19.30 Uhr führt der THOMANERCHOR Leipzig gemeinsam mit dem Gewandhausorchester unter der Leitung von Thomaskantor Andreas Reize Johann Sebastian Bachs h-Moll-Messe BWV 232 in der Nikolaikirche Leipzig auf. Die Tickets sind im Thomasshop, in der Musikalienhandlung M. Oelsner, bei allen Vorverkaufsstellen sowie online unter reservix.de erhältlich.

Mitwirkende:

THOMANERCHOR Leipzig | Serafina Starke (Sopran I) | Franziska Zwink (Sopran II) | Alexander Chance (Alt) | Julian Prégardien (Tenor) | Felix Schwandtke (Bass) | Gewandhausorchester | Thomaskantor Andreas Reize (Leitung)

Folgen Sie uns schon in den sozialen Medien?



[thomanerchorleipzig](https://www.instagram.com/thomanerchorleipzig)



[thomanerchor](https://www.facebook.com/thomanerchor)

Engagieren und Fördern

Im »Förderkreis THOMANERCHOR Leipzig e. V.« und der »Stiftung THOMANERCHOR« können Sie die Arbeit des Chores individuell und auf vielfältige Weise unterstützen. Wir freuen uns, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen!

Mehr Informationen unter: www.thomaner-foerdern.de und www.stiftung-thomanerchor.de

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 3,- erworben werden.

Lektorat und Layout Motettenprogramm: **mvmc**, Leipzig